

Candidate Name _____

Centre Number	Candidate Number

International General Certificate of Secondary Education
CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
FOREIGN LANGUAGE GERMAN
PAPER 2 Reading and Directed Writing

0525/2

MAY/JUNE SESSION 2002

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the question paper.
No additional materials are required.

TIME 2 hours 15 minutes

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Write your name, Centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions in **Section 1** and **Section 2**.

You may also attempt **Section 3**.

Write your answers in the spaces provided on the question paper.

INFORMATION FOR CANDIDATES

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

FOR EXAMINER'S USE	
Section 1	
Section 2	
SUB-TOTAL	
Section 3	
TOTAL	

This question paper consists of 18 printed pages and 2 blank pages.



Erster Teil

Erste Aufgabe Fragen 1-6

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Sie besuchen Ihre Austauschpartnerin in der Schweiz.

- 1 Sie sind auf dem Bahnhof und möchten sich bis zur Abfahrt setzen.

Welches Schild suchen Sie?

A	<input type="checkbox"/>	Sparkasse
----------	--------------------------	-----------

B	<input type="checkbox"/>	Fahrkarten
----------	--------------------------	------------

C	<input type="checkbox"/>	Wartesaal
----------	--------------------------	-----------

D	<input type="checkbox"/>	Rasthaus
----------	--------------------------	----------

[1]

- 2 Sie sind im Speisewagen und möchten etwas essen.

Welche Information lesen Sie?

A	<input type="checkbox"/>	Fahrplan
----------	--------------------------	----------

B	<input type="checkbox"/>	Speisekarte
----------	--------------------------	-------------

C	<input type="checkbox"/>	<i>Stadtplan</i>
----------	--------------------------	------------------

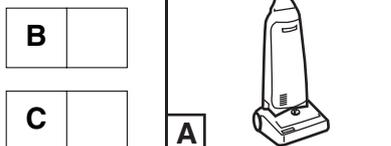
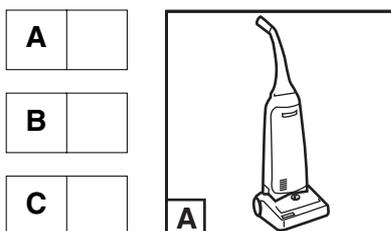
D	<input type="checkbox"/>	Getränke- karte
----------	--------------------------	--------------------

[1]

- 3 Sie kommen zu Ihrer Partnerin und auf dem Tisch liegt dieser Zettel:

Tut mir leid – komme erst
um 7 zurück – könntest du
bitte Milch holen?

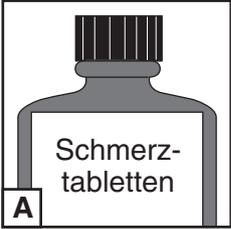
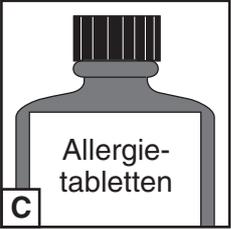
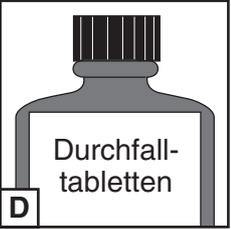
Was sollen Sie tun?



[1]

4 Sie haben Kopfwahl und brauchen Medizin.

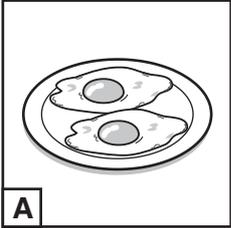
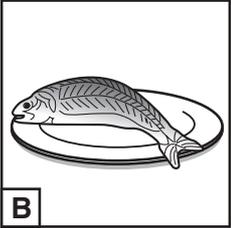
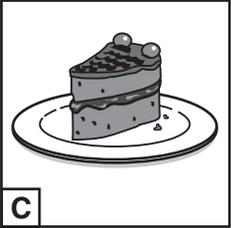
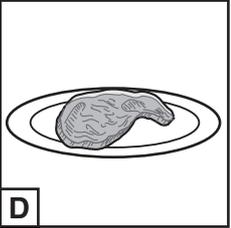
Was kaufen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

5 Sie gehen mit Ihrer Partnerin essen. Sie möchten Fleisch.

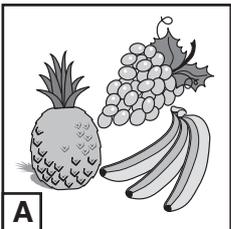
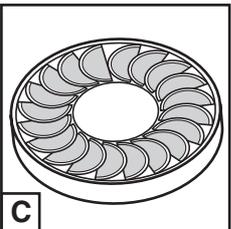
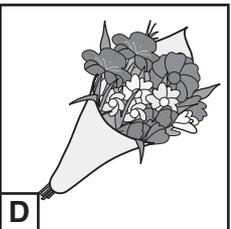
Was nehmen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

6 Sie möchten Ihrer Partnerin danken. Die isst besonders gern Schokolade.

Was kaufen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

[Total : 6]

Zweite Aufgabe Fragen 7-12

Eine Jugendzeitschrift stellt den Lesern die Frage: 'Wie finden Sie das Reisen?' Lesen Sie die folgenden Aussagen.

- A** Susanne:
Ich fahre nicht gern weg. Zu Hause ist es am schönsten.
- B** Gerd:
Einmal ohne Eltern und Geschwister wegfahren – das wünsche ich mir!
- C** Jan:
Am liebsten wandere ich in den Bergen mit Freunden.
- D** Sven:
Ich mag zelten nicht, da ist es nicht so bequem wie in der Jugendherberge.
- E** Ute:
Ich reise gern, aber ich habe so viele Hobbys, da bleibt dafür nicht genug Zeit.
- F** Ulrike:
Ich fahre gern mit dem Reisebus. Da trifft man neue Leute und kann die Umgebung prima sehen.
- G** Lisbeth:
Meine Lieblingsreise war eine Woche auf dem Meer. Das mache ich wieder.

Wer sagt was über das Reisen?

Schreiben Sie die passenden Buchstaben in die Kästchen.

7 Wer lernt gern andere kennen?

[1]

8 Wer will alleine wegfahren?

[1]

9 Wer geht gern zu Fuß?

[1]

10 Wer mag den Campingplatz nicht?

[1]

11 Wer reist nicht gern?

[1]

12 Wer macht gern Schiffsreisen?

[1]

[Total : 6]

Dritte Aufgabe Fragen 13-20

Lesen Sie den folgenden Text. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Martinas Hobby

'Ich habe vielleicht ein etwas ungewöhnliches Hobby für ein Mädchen, aber ich interessiere mich schon für Autos, seit ich klein war. Ich habe schon damals meinem Vater, der zwar nicht Mechaniker, sondern Arzt ist, zugesehen, wenn er unser Auto reparierte – da hat das bei mir angefangen.

Wir haben einen Bekannten, der eine Autowerkstatt hat, da helfe ich jeden Samstag ein paar Stunden. Ich mache so ziemlich alles, vom Kaffeekochen in den Pausen bis zu einfachen Reparaturen. Unseren Familienwagen kann ich aber noch nicht selbst reparieren.

Alle anderen in der Werkstatt sind Männer und natürlich viel älter als ich. Aber sie finden es gut, dass auch ein Mädchen so etwas machen will und sich für Mechanisches interessiert.

Ich weiß aber noch nicht, ob ich das auch später mal machen will.'

- | | JA | NEIN | |
|--|--------------------------|--------------------------|-----|
| 13 Martina interessiert sich seit langem für Autos. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 14 Ihr Vater ist Mechaniker. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 15 Ihr Onkel hat eine Werkstatt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 16 Sie hilft jeden Samstag in der Werkstatt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 17 Sie repariert schon das Familienauto. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 18 Sie ist das einzige Mädchen da. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 19 Die Männer sehen ihr Interesse als positiv. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 20 Sie weiß schon, was sie mal werden will. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |

[Total : 8]

Vierte Aufgabe Frage 21

21 Sie schreiben Ihrer Tante über Ihren Geburtstag nächste Woche und danken ihr für das Geschenk.

Beziehen Sie sich auf die Stichworte und Bilder.

Schreiben Sie ungefähr 25 Worte.

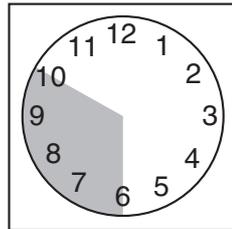
Danke



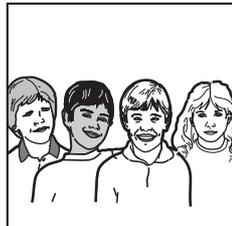
Party – Wo?



Wann?



Gäste?



Was tun?



Schreiben Sie ungefähr 25 Worte.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

[Total : 10]

Zweiter Teil

Erste Aufgabe Fragen 22-34

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch oder kreuzen Sie das passende Kästchen an.

Kind und Geld

Noch nie wollten so viele Psychologen herausfinden, was sich Kinder wirklich wünschen, wie heute.

Man gibt jetzt Millionensummen für die Werbung und Produkte aus, die die jüngsten Käufer interessieren sollen.

Immer früher können Kinder heute selbst wählen, wofür sie ihr Geld ausgeben. Damit werden sie auch immer früher für Geschäfte attraktiv.

Aber nur wer auch weiß, was die Kunden wirklich wollen, macht Profit. Schnellimbissläden wie McDonalds wissen, dass Spiel und Abenteuer dabei helfen, Essen interessant zu machen – erst dann sind die Kinder glücklich.

Man weiß, dass Kinder schon mit drei Jahren Marken und Logos erkennen können. Ab vier Jahren wird die Werbung dann genau für sie gemacht.

Teenager in Deutschland können direkt bestimmen, wie sie ihr Taschengeld und das, was sie mit Nebenjobs verdienen, ausgeben können; das sind jährlich 11 Milliarden Mark.

Sie können natürlich auch ihre Eltern beeinflussen, dann kommt die Summe auf 200 Milliarden Mark! Dafür könnte man eine Million Mercedes-Wagen kaufen! Kinder wählen also nicht nur aus, was sie mit dem eigenen Geld machen, sondern bestimmen auch, was die Eltern kaufen – was auf den Tisch kommt, entscheiden die Kids!

Kinder sagen den Eltern zum Beispiel, was die Vorteile und Nachteile von bestimmten Marken sind. Sie wollen vor allem modisch sein und wissen, wie sie die Eltern dazu bringen, die 'richtige' Wahl zu treffen.

Gerade, wenn es teure Produkte sind, ist das der Fall. Die Eltern von heute wollen ihre Kinder verstehen und respektieren. Sie sind liberal und wollen keine Konflikte mit den Kindern. Sie können einfach nicht 'nein' sagen - das haben sie verlernt.

22 Was will man über Kinder herausfinden?

.....[1]

23 Wofür gibt man Millionen aus?

.....[1]

24 Was trifft auf die Kinder von heute zu?

A sie sind unabhängiger

B sie sind sparsamer

C sie sind frecher

D sie sind altmodischer

[1]

25 Wann machen Geschäfte Profit?

.....[1]

26 Was macht Kinder beim Schnellimbiss glücklich?

.....[1]

27 Was können Kinder mit drei Jahren?

.....[1]

28 Ab wann macht man bei Kindern direkt Werbung?

.....[1]

29 Wie bekommen Teenager das Geld, das sie direkt ausgeben? Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....[2]

30 Was entscheiden die Kinder?

.....[1]

31 Was sagen Kinder ihren Eltern über Produkte? Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....[2]

32 Warum ist es den Kindern wichtig, dass Eltern das 'Richtige' kaufen?

.....[1]

33 Wie wollen Eltern ihre Kinder heutzutage behandeln? Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....[2]

34 Was beschreibt die Eltern von heute am besten?

Sie sind:

A		streng
----------	--	--------

B		großzügig
----------	--	-----------

C		geizig
----------	--	--------

D		gleichgültig
----------	--	--------------

[1]

[Total : 16]

Dritter Teil

Erste Aufgabe Fragen 36-41

Lesen Sie den folgenden Artikel und beantworten Sie dann die Fragen. Für jede Frage haben Sie vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Anke Schmitz – Fotojournalistin

Klein und dunkelhaarig fährt Anke Schmitz durch die Welt, um bildlich das festzuhalten, was um sie herum vorgeht und sogar das, was sie schlimm findet. Für sie ist ein Foto wichtiger als ein laufendes Video-band. Sie hält die Menschen zur Erinnerung fest.

Anke ist immer gerade zwischen zwei Reportagen und oft in Eile. Spricht sie jedoch von ihrem Beruf, dann steht die Zeit still. 'Ich habe schon immer das Bild geliebt. Es gibt mir mehr an Gefühl und bleibt den Menschen länger in Erinnerung als das geschriebene Wort.'

Anke, die schon immer vom Journalismus träumte, hat das Fotografieren gewählt, 'um die Wirklichkeit zu vermitteln'.

Sie hat ihr Handwerk von Grund auf gelernt, vor allen in den Vereinigten Staaten. Und sie wurde erfolgreich. Ihre Reportagen werden in den bekanntesten deutschen und amerikanischen Zeitschriften veröffentlicht.

Für etwa vierzig veröffentlichte Fotos muss sie vorher vielleicht 2000 knipsen. Oft ist Anke vierzehn Tage oder einen Monat ununterbrochen unterwegs. Als gute Journalistin muss sie sich immer erst vor Ort informieren, bevor sie auch nur ein einziges Foto von Menschen schießt.

Als sie z.B. nach Indien reiste, um dort die Kinderarbeit zu dokumentieren, hat sie sich zuerst mit Kollegen in Delhi in Verbindung gesetzt. Dadurch hat sie Personen kennengelernt, die sie in ein Dorf in Südindien führten, wo Tausende von Kindern täglich zwölf Stunden arbeiten müssen.

Um in die Fabriken zu gelangen und dort die Kinder zu fotografieren, musste sich Anke verkleiden. Aber nicht alle Reportagen sind so schwierig durchzuführen.

'Ich bin Botschafterin', sagt sie. 'Ich stehe im Mittelpunkt des Geschehens. Meine Arbeit erlaubt es den Lesern, die Welt besser zu verstehen. Und für diejenigen, deren Bilder ich aufnehme, mache ich es möglich, ihre wahren Gefühle auszudrücken und anderen mitzuteilen, was tatsächlich geschieht.'

36 Anke fährt in der ganzen Welt herum, denn

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| A | | sie dreht Video-Filme |
| B | | sie liebt Auslandsreisen |
| C | | sie macht Fotoreportagen |
| D | | sie möchte neue Länder entdecken |

[2]

37 Ankes Meinung nach erinnern sich Menschen am besten an:

- A** Gesprochenes
- B** Geschriebenes
- C** Videofilme
- D** Fotografien

[2]

38 In Bezug auf ihre Arbeit möchte Anke am liebsten

- A** die Wirklichkeit zeigen
- B** viel Geld verdienen
- C** Reisetstress vermeiden
- D** andere Fotografen treffen

[2]

39 Bevor sie vor Ort fotografiert, muss Anke ...

- A** mehrere Monate im Land verbringen
- B** ungefähr vierzig Filme aufnehmen
- C** amerikanische Magazine lesen
- D** Information zum Thema sammeln

[2]

40 Bei ihrer Indienreportage fotografierte Anke

- A** Kinder in Fabriken
- B** Kinder in Kostümen
- C** Kinder von Kollegen
- D** Kinder in Delhi

[2]

41 Die Rolle eines Fotojournalisten bedeutet für Anke besonders ...

- A** den Verkauf von Reportagen an bekannte Zeitschriften
- B** das Informieren der Leserschaft über gravierende Probleme
- C** das Zeigen schöner Landschaften in vielen Ländern
- D** eine Anregung für Leute, in alle Welt zu reisen

[2]

[Total : 12]
[Bitte wenden

Zweite Aufgabe Fragen 42-48

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen auf Deutsch.

Modemacher

Jahrelang war von der Mode aus den deutschsprachigen Ländern nur ein Name bekannt: Karl Lagerfeld. Heute jedoch sind viele neue Namen hinzugekommen, Mode aus Deutschland oder Österreich findet man nun in der ganzen Welt. Wir stellen euch hier drei von den wichtigsten Designern vor.

Karl Lagerfeld

Seine Markenzeichen sind ein Fächer, eine Sonnenbrille und ein Pferdeschwanz im weißen Haar. Der Designer und Fotograf Karl Lagerfeld ist nach wie vor der berühmteste Modemacher aus Deutschland. Für die teuren und exklusiven Modehäuser Chloé und Chanel hat er Kollektionen entworfen, die international sehr erfolgreich waren. Heute arbeitet Lagerfeld vorrangig für sein eigenes Label und für Chanel. Weltweit gibt es mehr als 230 Boutiquen, die Lagerfelds Mode exklusiv verkaufen. Er entwirft aber auch Bekleidung für das deutsche Versandhaus 'Quelle', das seine Mode per Katalog viel billiger an die Kunden bringt und von dem jeder einfache Mensch kaufen kann.

Jil Sander

Die Mode der ruhigen Hamburgerin wird immer beliebter. Als sie 25 Jahre alt war, eröffnete sie ihre erste kleine Boutique in Hamburg. Im letzten Jahr wurde dieser Laden aber viel zu klein und Jil Sander machte den ersten Hamburger 'Jil Sander Mega Store' auf. Auch in Tokio, New York und Paris gibt es inzwischen Boutiquen von ihr. Ihre Kollektionen für Frauen und Männer sind schick, elegant und sehr schlicht. Man sieht Leuten, die Kleider oder Hosen von Jil Sander anhaben, nicht auf den ersten Blick an, dass sie ein Designerstück tragen. Man könnte also sagen: Jil Sanders Modelle sind etwas für jene Leute, die nicht zeigen wollen, wie wichtig ihnen Designer Mode ist.

Wolfgang Joop

Besonders bei jungen Deutschen ist die Marke des jungen Deutschen aus Potsdam sehr beliebt. Er entwirft Mode, aber auch Parfüms. Die Arbeitsweise von Joop widerspricht den üblichen Klischees, die man von Modedesignern hat. Er arbeitet als Modell auf dem Laufsteg für seine eigenen Kollektionen. Die klassischen Tätigkeiten eines Modedesigners, wie das Ausschauen und Zuschneiden von Stoffen findet Wolfgang Joop nicht so gut. Das macht sein Team für ihn. Woher bekommt er seine Inspirationen? Er geht oft in Läden, die mit Kleidung aus zweiter Hand handeln. Ja, er trägt sogar selbst solche Sachen!

42 Wie hat sich – dem Artikel zufolge – die Modewelt verändert?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

43 Welche zwei verschiedenen Kundenkreise kaufen Lagerfelds Mode?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

44 Wie entwickelte sich die Modekarriere von Jil Sander?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

45 Wem gefällt ihre Mode am besten?

.....
.....[1]

46 Für welchen Markt entwirft Joop?

.....
.....[1]

47 Wie unterscheidet sich Joop von anderen Modemachern?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

48 Was gibt ihm Mode-Ideen?

.....
.....[1]

[Total : 11]

Dritte Aufgabe Fragen 49-68

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit*meinen*..... Freunden*ins*..... Kino.

Dieses Jahr durften die Freunde zum ersten **(49)**..... allein, das heißt **(50)**..... Eltern und Geschwister, zusammen wegfahren. Die drei Kinder **(51)**..... alles bestens organisiert, wobei **(52)**..... die Eltern und das Internet geholfen hatten.

Zuerst **(53)**..... sie mit dem Zug in **(54)**..... Süden gefahren. Der Aufenthalt auf **(55)**..... Campingplatz war schon lange **(56)**..... . Es war sonnig und warm, sie **(57)**..... prima schwimmen, wandern und angeln. Aber **(58)**..... änderte sich das Wetter; **(59)**..... wurde schlecht, kalt und regnerisch.

Kurz entschlossen packten sie **(60)**..... Sachen und die Schlafsäcke **(61)**..... und erkundigten sich, **(62)**..... es in der nächsten Jugendherberge noch Platz gab. Es war noch Platz **(63)**..... , Geld hatten **(64)**..... auch genug.

Ein **(65)**..... Tage später, ganz **(66)**..... geplant, fuhren sie wieder **(67)**..... Hause zurück. Pläne für die **(68)**..... Ferien hatten sie auch schon: wieder zusammen verreisen!

[Total : 10]

Copyright Acknowledgements:

Dritter Teil © Mode Macher. Aktuell. Reproduced by permission of Mary Glasgow Magazines. © Mary Glasgow Magazines.

Cambridge International Examinations has made every effort to trace copyright holders, but if we have inadvertently overlooked any we will be pleased to make the necessary arrangements at the first opportunity.